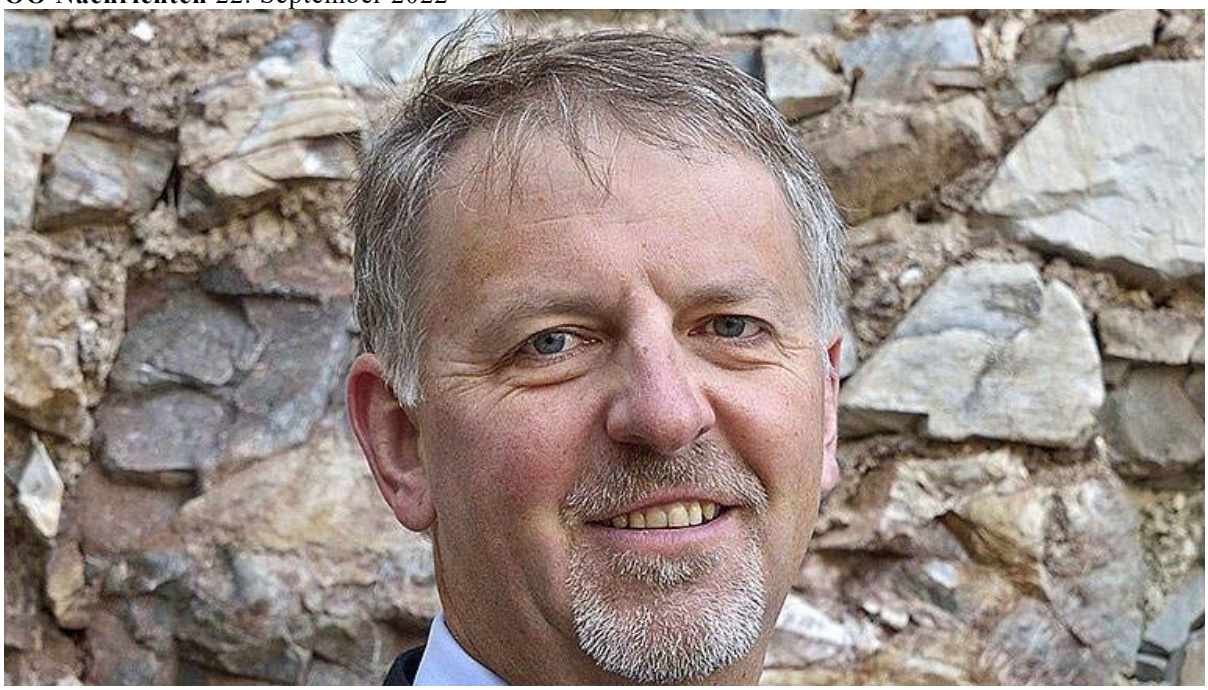
Nationalpark Kalkalpen: Wechsel an der Spitze bahnt sich an
OÖ Nachrichten 22. September 2022



Volkhard Maier

MOLLN. Josef Forstinger soll ab 2023 die Geschäftsführung übernehmen.

Den OÖNachrichten wurde zugetragen, dass eine Entscheidung über die künftige Geschäftsführung der Nationalpark Kalkalpen GmbH mit Sitz in Molln (Bezirk Kirchdorf) gefallen sein soll.

Demnach soll der Vertrag von Geschäftsführer Volkhard Maier nicht verlängert werden. Er hatte die Position am 1. Jänner 2018 von seinem Vorgänger Erich Mayrhofer übernommen. Die Führungsposition für Österreichs größtes zusammenhängendes Waldgebiet war Ende Juli ausgeschrieben worden. An der Nationalpark OÖ Kalkalpen GesmbH sind der Bund und das Land Oberösterreich zu je 50 Prozent beteiligt.

Dem Vernehmen nach gaben neben Volkhard Maier noch neun weitere Interessenten eine Bewerbung ab. Neuer Direktor im Nationalpark soll frühestens am 1. Jänner 2023 laut Insidern Josef Forstinger werden. Der Diplom-Ingenieur arbeitet bis jetzt in der Abteilung Naturschutz des Landes Oberösterreich und damit an jener Stelle, die formal die Aufsicht über die Nationalpark GmbH ausübt. Forstinger wird von vielen Seiten zugebilligt, der richtige Mann zum richtigen Zeitpunkt für die Leitungsfunktion zu sein.

Wie berichtet hat der Landesrechnungshof (LRH) im Vorjahr zum Teil ein vernichtendes Urteil über die Ausrichtung und die wirtschaftliche Gebarung des Nationalparks gefällt. Maier hat der LRH-Kritik zwar widersprochen, dennoch dürfte den politisch Verantwortlichen spätestens seit diesem Zeitpunkt klar gewesen sein, dass es einen Kurswechsel braucht. Genau dieser Wechsel dürfte jetzt mit der Auswahl von Forstinger und der Nicht-Verlängerung von Maier vollzogen worden sein.

Der Nationalpark Kalkalpen wurde vor 25 Jahren 1997 gegründet und erstreckt sich über eine Fläche von knapp 21.000 Hektar.